

## Vereinsfahrt nach Geseke

Am Freitag, 16. Mai, trudelten die ersten Wittener vormittags im Geseker Feldschlößchen ein, unserer Unterkunft für das Wochenende. Nach einer Stärkung mit Kaffee und Kuchen versammelten wir uns, um den Ablauf der nächsten Tage zu besprechen. Dann gingen wir hinaus auf die weitläufige Anlage des hier ansässigen Boule-Pétanque-Club Geseke, die nur durch eine Hecke vom Hotel getrennt wird. Wir erkundschafteeten das Terrain, das von Bahn zu Bahn unterschiedlich ausfällt – und uns noch vor enorme Herausforderungen stellen sollte.



Nach und nach trafen auch Mitglieder des BPC Geseke auf dem Bouleplatz ein, und die Wiedersehensfreude war auf beiden Seiten groß. Gegen 15:30 Uhr erfolgte die offizielle Begrüßung durch Eva und Hans Kutsche, und Johannes und Marlies überreichten den beiden Gründern des BPC Geseke unser Gastgeschenk, das aus einem Säckchen voller bunter Säue von BOULES MATZ, Wein und einem Blumenstrauß bestand.



Anschließend fanden sich die Wittener zu internen Trainingszwecken schon mal in den Triplette- und Doublette-Formationen zusammen, in denen wir am nächsten Tag auch unser Freundschaftsturnier gegen Geseke bestreiten würden.



### *Vater und Sohn*

Gegen 18:30 Uhr unterbrachen wir unsere Partien, um mit großem Appetit ein paar leckere „Feldschlößchen-Platten“ im Hotelrestaurant zu vertilgen. Dann zog es die meisten von uns wieder zurück auf die Anlage. Als wetterfeste Bouler machten uns die kühlen Abendtemperaturen nichts aus, und auch die einsetzende Dunkelheit konnte uns nicht vom Platz vertreiben: Jetzt nämlich schaltete Jens aus Geseke das Flutlicht an, und wir spielten im Lichtschein weiter, während wir nebenbei nett mit unserem neuen Boulefreund plauderten, der uns vom Spielfeldrand aus Gesellschaft leistete.



Bevor das Turnier am nächsten Morgen um 10:00 Uhr startete, kamen wir für eine kleine Ansprache von Hans Kutsche und für ein Gruppenbild zusammen.



In Vorbereitung auf den am 26. Mai anstehenden zweiten Ligatag spielten wir das Turnier im Ligamodus: Zunächst traten Witten 1 und Geseke 2 sowie Witten 2 und Geseke 1 mit zwei Triplettes und drei Doublettes gegeneinander an, und nach dem Mittagessen erfolgte das gleiche in umgedrehter Konstellation.



Zusammenfassend muss man festhalten, dass sich der 1. PBC Witten nicht in seiner sportlichen Bestform präsentierte. Nach dem Flop des ersten Triplette-Durchgangs, nach dem wir 0:4 zurücklagen, kamen wir nicht mehr so recht auf die Beine – auch wenn wir einige wenige Erfolgserlebnisse verbuchen können. Dazu zählt vor allem, dass Amray und Rainer am Nachmittag eine hart umkämpfte Partie gegen einen supertalentierten Junior der Familie Kutsche und dessen ebenfalls starken Doublette-Partner für sich entscheiden konnten.

Kurz vor Abpiff des letzten Durchgangs setzte ein Regenschauer ein, der sich über die Anlage ergoss. Wieder stellten wir fest, dass es nichts gab, worauf die Geseker nicht vorbereitet wären: Kurzerhand wurden die vor dem Vereinsheim aufgebauten Zelte mit Außenplanen versehen, so dass alle im Trockenen Platz nehmen konnten.

Nun folgte das kulinarische Highlight des Wochenendes: Ein mehrgängiges Grillmenü mit vielfältigen Salatbeilagen und Dips. Im Zentrum stand dabei die Currywurst „Sansibar“, eine Spezialität von Hans Kutsche, die auf großen Anklang stieß. Neben regionalem Bier gab es zum Essen die passende Wein-Begleitung, und zu späterer Stunde, als von der kompetitiven Turnierstimmung schon längst nichts mehr übriggeblieben war, außerdem auch selbstgemixten Aperol – und zum Abschluss, für Hartgesottene, einen spanischen Schnaps.



Die Kugeln rollten wieder bis spät in den Abend hinein. Nichtsdestotrotz sahen wir uns am Sonntagmorgen pünktlich um 10 Uhr auf dem Platz wieder, und freuten uns sehr, dass auch ein paar Geseker dazustießen.



Beim Mittagessen dankte Johannes im Namen aller Dieter Ribbrock, der unsere Vereinsfahrt organisiert hatte, und überreicht ihm eine Schale frisch gepflückter Erdbeeren von der gegenüber dem Bouleplatz gelegenen Plantage.

Ein herzliches Dankeschön auch an Dieter für die Fotos! Und an den BPC Geseke für seine Gastfreundschaft, durch die wir drei tolle Tage erlebt haben.

Wir freuen uns schon auf den Gegenbesuch der Geseker auf dem Hohenstein, der hoffentlich im Sommer stattfinden kann.



Gruppenbild aller mitgereisten Wittener: Lothar, Rainer, Brigitte, Miriam, Fee, Marlies, Amray, Hans, Günther, Florian, Dieter, Johannes, Marella und Martina. Und zwischendrin ein paar Geseker!